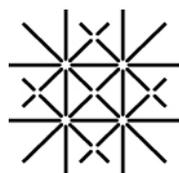


**Bericht  
zum  
Universitätsbudget 2022**

verabschiedet vom Universitätsrat am 8. Dezember 2021



**Universität  
Basel**



# INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
<b>1 Management Summary.....</b>	<b>5</b>
1.1 Die Universität Basel im Jahr 2022: Beginn einer neuen Leistungsperiode und Startpunkt für die Umsetzung der Strategie 2022-2030 .....	5
1.2 Budget 2022 im Überblick .....	5
1.3 Finanzieller Ausblick.....	6
<b>2 Universitätsbudget 2022 – Detailkommentare und Erläuterungen.....</b>	<b>7</b>
2.1 Universitätsbudget 2022 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel) .....	7
2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien .....	11
2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung.....	12
2.2.2 Spartenrechnung Immobilien .....	13
2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick.....	13
<b>3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen .....</b>	<b>14</b>
3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2020).....	14
3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2021 .....	15
<b>4 Planungswerte pro Fakultät.....</b>	<b>16</b>
4.1 Theologische Fakultät .....	17
4.2 Juristische Fakultät.....	17
4.3 Medizinische Fakultät.....	18
4.4 Philosophisch-Historische Fakultät.....	18
4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	19
4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.....	20
4.7 Fakultät für Psychologie .....	20
4.8 Interdisziplinäre Bereiche .....	21
4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche .....	21
4.10 Rektoratsbereiche .....	22
4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen.....	23
<b>5 Beilagen:.....</b>	<b>27</b>
5.1 Budget 2022 gegliedert nach ordentlichem Budget und Drittmittelbereich.....	27
5.2 Budget 2022 - Übersicht Gliederungseinheiten.....	29
5.3 Budget 2022 - Detail Medizinische Fakultät .....	30
5.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät.....	30
5.3.2 Departement Biomedical Engineering .....	30
5.3.3 Departement Biomedizin.....	30
5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit.....	31
5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft .....	31
5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM.....	31
5.4 Budget 2022 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät.....	32
5.4.1 Fakultätsleitung .....	32
5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften.....	32
5.4.3 Departement Altertumswissenschaften .....	32
5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften .....	33
5.4.5 Departement Geschichte .....	33
5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie .....	33

5.5	Budget 2022 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	34
5.5.1	Fakultätsleitung .....	34
5.5.2	Departement Mathematik und Informatik.....	34
5.5.3	Departement Physik.....	34
5.5.4	Departement Umweltwissenschaften .....	35
5.5.5	Departement Chemie.....	35
5.5.6	Departement Pharmazeutische Wissenschaften.....	35
5.5.7	Departement Biozentrum .....	36
5.6	Budget 2022 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen .....	36
5.6.1	Europainstitut .....	36
5.6.2	Bio- und Medizinethik.....	36
5.6.3	Center of Philanthropy Studies .....	37
5.6.4	Institut für Bildungswissenschaften.....	37

# 1 Management Summary

## 1.1 *Die Universität Basel im Jahr 2022: Beginn einer neuen Leistungsperiode und Startpunkt für die Umsetzung der Strategie 2022-2030*

Mit der im September 2019 verabschiedeten Strategie 2022-2030 stellt die Universität Basel die Weichen für ihre erfolgreiche Entwicklung über die nächsten zwei Leistungsauftragsperioden. Ziel ist es, sich weiterhin als ausgezeichnete Lehr- und Forschungsinstitution, die sowohl regional verankert als auch international vernetzt und sichtbar ist, zu positionieren. Die Universität will als profilierte Volluniversität ihren Mitarbeitenden optimale Forschungsbedingungen zur Verfügung stellen und ihren Studierenden ein anspruchsvolles, vielseitiges Studium ermöglichen. Den sich zuspitzenden Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene sieht sie als Ansporn, um sich stets zu verbessern und einen wesentlichen Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt, zur Innovationskraft und zur Attraktivität der gesamten Region Basel als Lebens- und Arbeitsort zu leisten. Diese Strategie bildet auch den finanziellen Rahmen für die bikantonale Trägerschaft, den die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt im Leistungsauftrag 2022-2025 definiert haben. Mit dieser Sicherung eines finanziellen Rahmens von insgesamt CHF 1,35 Mrd. über vier Jahre ermöglichen die Trägerkantone der Universität eine Planung, die für die Erfüllung ihres Kernauftrages als universitäre Hochschule unabdingbar ist.

Mit dem vorliegenden Budget 2022 werden bereits erste Massnahmen zur Umsetzung der Strategie 2022-2030 ergriffen. Die zentrale Basis hierfür stellen die im Jahr 2021 überarbeiteten und aktualisierten Entwicklungs- und Strukturpläne der sieben Fakultäten dar, die sich aktuell in der Überprüfung und Vernehmlassung befinden und durch den Universitätsrat bis spätestens Ende des 2. Quartals 2022 verabschiedet werden. Daneben muss die notwendige Basisinfrastruktur für Lehre und Forschung in allen Bereichen laufend überprüft, ergänzt und erneuert werden, um auf sich abzeichnende Entwicklungen sowohl inhaltlich als auch technisch reagieren zu können. Diese im Strategieentwicklungs- und nun beginnenden Umsetzungsprozess notwendigen Anpassungen für die 5. Leistungsperiode werden in der parallel durchgeführten finanziellen Mehrjahresplanung laufend verifiziert und finden in den folgenden detaillierten Planwerten für das Jahr 2022 ihren ersten Niederschlag.

## 1.2 *Budget 2022 im Überblick*

Zentrale Basis für die Planungen im Rahmen des Budgets 2022 bilden die Beschlüsse der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode und von den Fakultäten eingereichten und in einer Schlussüberprüfung befindlichen Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2022-2025. Zusätzlich werden die interdisziplinären Einrichtungen, die Core Facilities und die zentralen Dienstleistungsprovider (Universitätsbibliothek und IT Services) durch das Rektorat überprüft und wo notwendig zusätzliche finanzielle Mittel vorgesehen. Und schliesslich werden im Rahmen der Aktualisierung der mehrjährigen Bauplanung die Auswirkungen der Baumassnahmen gesamtheitlich aufgezeigt und in der Spartenrechnung Immobilien entsprechend finanziell berücksichtigt.

In den Planwerten 2022 sind im Personalaufwand für Löhne zusätzliche Mittel in Höhe von rund CHF 1,3 Mio. enthalten. Diese Mittel sollen basierend auf einem neuen Tarifmodell für das Jahr 2022 eingesetzt werden. Auf einen Teuerungsausgleich bei den Löhnen und Gehältern wird im Jahr 2022 verzichtet, obwohl gemäss Landesindex von November 2020 bis Oktober 2021 der gemittelte Durchschnitt der Jahresteuierung plus 0,2% beträgt. Mit diesem Verzicht im Jahr 2022 wird die sich in den vergangenen Jahren aufsummierte «Negativ»-Teuerung in einer Gesamthöhe von aktuell 2,1% reduziert werden.

Für interne Steuerungszwecke und aus Gründen der Transparenz wird wie bereits in der letzten Leistungsperiode auch für die 5. Leistungsperiode das Budget für das Jahr 2022 zusätzlich in die Sparten Lehre & Forschung und Immobilien aufgeteilt (vgl. Kap. 2.2).

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge dargestellt, wobei lediglich das Budget der öffentlichen Hand abbildet wird. Einnahmen und Ausgaben für drittmittelfinanzierte Projekte (Nationalfonds, EU, übrige Drittmittel) haben keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der Universität und sind darin nicht enthalten. Deren Entwicklung wird in Kapitel 2.3 separat erläutert und dargestellt.

### Mittel der öffentlichen Hand (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
<b>TOTAL AUFWENDUNGEN</b>	<b>552'558'551</b>	<b>553'602'306</b>	<b>566'657'884</b>
Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-37'850'645	-33'916'500	-37'722'000
<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen</b>	<b>514'707'905</b>	<b>519'685'806</b>	<b>528'935'884</b>
Beiträge Trägerkantone	339'900'700	321'300'700	335'862'600
Beiträge Bund gemäss HFKG	94'593'554	94'108'000	95'248'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	78'389'723	80'900'000	81'300'000
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>512'883'977</b>	<b>496'308'700</b>	<b>512'410'600</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand</b>	<b>-1'823'929</b>	<b>-23'377'106</b>	<b>-16'525'284</b>
Strategiemassnahmen, Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge	2'003'361	23'106'836	16'371'484
<b>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>179'432</b>	<b>-270'270</b>	<b>-153'800</b>

Der Anteil der öffentlichen Hand (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, übrige Kantone und Bund) an der Finanzierung der Universität wird für 2022 mit CHF 512,4 Mio. veranschlagt. Dazu tragen Basel-Stadt CHF 171,5 Mio., Basel-Landschaft CHF 164,4 Mio., der Bund CHF 95,2 Mio. und die übrigen Kantone auf Basis der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) CHF 81,3 Mio. bei. Im Beitrag des Kantons Basel-Stadt sind für das Jahr 2022 die Beiträge gemäss den gesondert abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Universitätsbibliothek (CHF 1,6 Mio.) und die Studienberatung (CHF 0,5 Mio.) enthalten.

Aufgrund des für das Jahr 2022 wiederum nahezu ausgeglichenen Budgets wird das freie Eigenkapital der Universität nur leicht belastet. Per Jahresabschluss 2020 und aufgrund des dort erzielten Jahresüberschuss betrug das freie Eigenkapital CHF 14,3 Mio. Und auch für den Abschluss 2021 wird aufgrund der Sparbemühungen ein ausgeglichenes Resultat erwartet. Dies kann sich allerdings im Kontext der weiter anhaltenden Corona-Krise noch ändern.

### 1.3 Finanzieller Ausblick

Mit der Strategie 2022-2030, die vom Universitätsrat am 19. September 2019 verabschiedet wurde, hat die Universität die Weichen für ihre erfolgreiche Entwicklung in den kommenden zehn Jahren gestellt. Die Parlamente der beiden Trägerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sind im Oktober 2021 den Anträgen der Regierungen praktisch einstimmig gefolgt und haben auf Basis der Strategie 2022-2030 Mittel im Umfang von insgesamt CHF 1,35 Mrd. für die fünfte Leistungsperiode bewilligt. Auf dieser ausgewogenen und zukunftsorientierten Beschlussfassung der Trägerkantone hat die Universität ihre Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025 aktualisiert.

## 2 Universitätsbudget 2022 – Detailkommentare und Erläuterungen

### 2.1 Universitätsbudget 2022 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

Pos.	in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
1	Personalaufwand	253'952'617	251'385'379	256'657'478
2	Betriebsaufwand	78'550'539	77'173'072	78'799'045
3	Raumaufwand	77'194'999	80'157'312	100'348'247
3a	davon Fremdmieten	17'872'434	17'787'862	17'222'662
3b	davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022	17'349'303	17'193'300	37'878'724
3c	davon Abschreibungen	1'771'377	12'393'070	18'660'429
3d	davon Zinsen	-	2'695'008	1'316'568
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	25'427'495	24'500'000	-
5	Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	-	9'946'570
6	Apparate und EDV	19'739'257	22'600'000	22'850'000
7	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'733'886	2'700'000	2'700'000
8	Mobilier und Unterhalt	4'084'698	4'100'000	4'100'000
9	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'875'059	90'986'544	91'256'544
<b>10</b>	<b>Total Aufwendungen effektiv</b>	<b>552'558'551</b>	<b>553'602'306</b>	<b>566'657'884</b>
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-37'850'645	-33'916'500	-37'722'000
<b>12</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen</b>	<b>514'707'905</b>	<b>519'685'806</b>	<b>528'935'884</b>
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	156'200'000	156'800'000	169'264'558
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	161'900'000	162'700'000	164'435'442
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	509'700	521'800
16	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'291'000	1'640'800
17	Forderungsabgrenzung Impairment Neubau Biozentrum Kantone BS/BL	20'000'000	-	-
18	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	91'259'949	92'000'000	93'500'000
19	Beitrag Bund Subvention Immobilien	1'551'403	-	-
20	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	1'782'202	2'108'000	1'748'000
21	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	78'389'723	80'900'000	81'300'000
<b>22</b>	<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>512'883'977</b>	<b>496'308'700</b>	<b>512'410'600</b>
<b>23</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand</b>	<b>-1'823'929</b>	<b>-23'377'106</b>	<b>-16'525'284</b>
24a	Strategiemittel 4. LP 5. LP - Ausgangsbasis	-	-7'000'000	-2'800'000
24b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	7'000'000	2'323'000
24	Strategiemittel 4. LP / 5 LP	-	-	-477'000
25	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen/Berufungszusagen	-603'549	13'106'836	14'565'477
26	Bildung (-) / Auflösung (+) gebundene Rücklage für Sachanlagen	1'395'323	-	-
27	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	394'617	-	-
28	Einlage (-) / Entnahme (+) Overheadmittel	-	-	2'283'007
29	Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	816'970	-	-
30	Abbau (+) von Reserven	-	10'000'000	-
<b>31</b>	<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>179'432</b>	<b>-270'270</b>	<b>-153'800</b>

Die wichtigsten finanzwirksamen Anpassungen bezogen auf die oben ausgewiesenen einzelnen Positionen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Position 1: Personalaufwand**

Gesamthaft steigt der Personalaufwand (Pos. 1) im Vergleich zum Budget 2021 im Saldo um rund CHF 5,3 Mio. Folgende Massnahmen zeichnen dafür verantwortlich:

- Anstieg von rund CHF 1,3 Mio. für Lohnerhöhungen.
- Über die ganze Universität verteilte Lohnanpassungen, Neueinreihungen und Gehaltsanpassungen bei den Assistenzprofessor\*innen von insgesamt CHF 0,8 Mio.
- In der Philosophisch-Historischen Fakultät steigt der Personalaufwand um insgesamt CHF 0,7 Mio. (Berufung Geschlechterforschung CHF 0,2 Mio. aus Strategiemitteln und

die Umsetzung Projekt RISE CHF 0,5 Mio. im Rahmen einer Umschichtung von bereits dafür vorgesehenen Projektmitteln im zentralen Betriebsbudget).

- In der Medizinischen Fakultät werden im Studiendekanat zusätzliche Mittel für die Mehrstudierenden in der Humanmedizin benötigt (CHF 0,1 Mio., gesamtuniversitär budgetneutral, da Verschiebung aus hierfür bereits reservierten Betriebsmitteln erfolgt) und das Departement Biomedical Engineering erhält eine zusätzliche Stelle im Bereich Forschungssupport (knapp CHF 0,1 Mio.).
- In der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät kommt es zu einer Erhöhung um insgesamt CHF 0,5 Mio. (1. Tranche der Zusatzmittel für das Departement Pharmazeutische Wissenschaften CHF 0,2 Mio., Zusatzstellen für Technikstellen im Biozentrum CHF 0,2 Mio. und Zusatz Assistierende in der Physik CHF 0,1 Mio. auf Basis von Neuberufungen).
- CHF 0,7 Mio. aus Strategiemitteln für Digitalisierung und IT-Sicherheit in den IT-Services (CHF 0,5 Mio.) und für den Bereich neue Lerntechnologien (CHF 0,2 Mio.).
- Im Rahmen der Umsetzungsplanung für Informationstechnologie und Informationsversorgung (IVIT) erhält die Universitätsbibliothek strukturelle Zusatzmittel in Höhe CHF 0,3 Mio. für die Retrodigitalisierung (Umwidmung von bisher als Projektmittel geführten Strategiemitteln der letzten Leistungsperiode).
- Weitere CHF 0,8 Mio. für die Umsetzung des neuen Rektoratsmodells per 1.8.2021 (CHF 0,3 Mio.) für Massnahmen im Bereich Bauinfrastruktur (CHF 0,3 Mio.) und auf Basis von (insgesamt budgetneutralen) Umwidmungen von Betriebsmitteln in den Gliederungseinheiten (CHF 0,2 Mio.).
- Die in den Planwerten eingestellte pauschale Kürzung für Vakanzen infolge normaler Fluktuation beträgt wie im Vorjahr CHF 6,5 Mio.

#### • **Position 2: Betriebsaufwand**

Der Anstieg des Betriebsaufwands im Vergleich zum Budget 2020 von per Saldo CHF 1,6 Mio. ist auf folgende gegenläufige Effekte zurückzuführen:

- Für die Finanzierung der (zwei) neuen NCCR's müssen zentral zusätzlich CHF 1,5 Mio. eingestellt werden (in den Planungen zur 5. Leistungsperiode so vorgesehen und mit den Trägerkantonen auch vereinbart).
- Im Rahmen der Überarbeitung der Leistungsvereinbarung mit dem SwissTPH und der damit vereinbarten Finanzierung von insgesamt zehn strukturellen Professuren durch die Universität steigt der Beitrag der Universität an das SwissTPH um CHF 0,6 Mio. (auf neu insgesamt CHF 6,7 Mio.).
- Punktuell kommt es zusätzlich zu kleineren Anpassungen des Betriebsaufwands in einer Gesamthöhe von insgesamt plus CHF 0,2 Mio. verteilt über die ganze Universität.
- Demgegenüber kommt es aufgrund von Budgetumwidmungen zu Verschiebungen von Betriebsmitteln in andere Budgetpositionen (CHF 0,4 Mio. für das Projekt RISE vom Betrieb in Personal; CHF 0,3 Mio. Betriebsmittel für die Medizin in den universitären Kliniken).

#### • **Positionen 3 bis 5: Rauminfrastruktur**

Die Positionen 3 bis 5 umfassen die zentralen Rauminfrastrukturaufwendungen. Im Total steigen die Aufwendungen für diese Positionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5,6 Mio.

Der **Raumaufwand 2022 (Pos. 3)** steigt im Vergleich zum Budget 2020 um rund CHF 20,2 Mio. Dieser Bereich der vollumfänglich in der Sparte Immobilien anfällt ist für das Budget 2022 und für die folgenden Planjahre auf den aktuellen Plandaten der mittelfristigen Bauplanung Stand Juli 2021 aktualisiert worden. Wie bereits in den Vorjahren sind Vergleiche zu Budgetwerten der Vorjahre nur teilweise aussagekräftig, da in den Planungen 2020/2021 mit einem früheren Bezug des Neubaus Biozentrum gerechnet wurde und deshalb dort bereits teilweise die entsprechenden Mehrkosten planerisch enthalten sind. Die im Vergleich zum Planjahr

2021 wesentlichen Abweichungen können jedoch grösstenteils mit den Detailpositionen 3a-3d erläutert werden:

- Auf Basis der durch die beiden Trägerkantone für die 5. Leistungsperiode beschlossene neue Immobilienvereinbarung steigt die Position 3b um CHF 20,7 Mio. an und beinhaltet neu die Abgeltung der Grundmiete und die Einlagen in den «neuen» Ausbaufonds.
- Zusätzlich erhöht sich bedingt durch die Übernahme des Neubaus Biozentrum der Abschreibungsaufwand mit plus CHF 6,3 Mio. deutlich (Pos. 3c).
- Daneben gehen die Fremdmieten (Pos. 3a) leicht um CHF 0,6 Mio. zurück und bei den Zinsen (Pos. 3d) ist durch eine Neubewertung des Zinssatzes (aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus und dem mit den Trägerkantonen vereinbarten Darlehensvertrag für den Neubau Biozentrum) eine Reduktion kalkuliert worden (minus CHF 1,4 Mio.).
- Daneben kommt es bei einigen anderen Positionen im Raumaufwand zu weiteren Reduktionen. Die wesentlichste Einzelposition stellt dabei die gesunkenen Umzugskosten dar (minus CHF 4 Mio.) dar, aber auch die übrigen Positionen im Raumaufwand sinken im Saldo um CHF 0,8 Mio.

Der **Immobilienfonds (Pos. 4)** wird gemäss den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode ab dem Jahr 2022 nicht mehr weitergeführt (wobei der im Budget 2021 ausgewiesene Betrag wie in den Vorjahresbudgets als Einlage zu verstehen ist).

Die **Position 5 Unterhaltsleistungen** ausserhalb des Ausbaufonds deckt neu die bisher in der Pos. 4 geführten Unterhaltsleistungen ab, die nicht durch den Ausbaufonds (vgl. Pos. 3b) übernommen werden.

Die im Rahmen der Bauplanung provisorisch ermittelten und im Budget 2022 erstmals ausgewiesenen «neuen» Werte in den Positionen 3b und 5 werden auf Basis der durch die Trägerkantone neu definierten Immobilienvereinbarung für die 5. Leistungsperiode im Detail abgeklärt. Da alle diese Positionen Bestandteil der Spartenrechnung sind und das gesamte Ergebnis der Sparte Immobilien jeweils über ein Ausgleichskonto neutralisiert wird, haben diese Anpassungen auf die Planergebnisse der Universität keine (direkten) Folgen.

- **Positionen 6 bis 8: Investitionen und Ausstattungen**

Die Gesamtsumme für Investitionen (CHF 22,9 Mio.) und Ausstattungen (CHF 6,8 Mio.) liegt mit CHF 29,7 Mio. um CHF 0,3 Mio. über dem Vorjahresniveau. Für das Budget 2022 kommt es bei der **Position 6 (Apparate und EDV)** zu einer Anpassung von plus CHF 0,3 Mio. Mit dieser Erhöhung soll das stetig wachsende Investitionsaufkommen insbesondere im Forschungs- und IT-Bereich abgedeckt werden.

Die **Position 7 Berufungszusagen** und die **Position 8 Mobiliar und Unterhalt** bleiben aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren für das Jahr 2022 unverändert.

- Die Mittel für die **Lehre und Forschung der klinischen Medizin in den universitären Kliniken (Pos. 9)** steigt im Vergleich zum Budget 2022 um rund CHF 0,3 Mio. an. (Zusatzmittel für klinische Epidemiologie).
- **Position 11: Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)**  
Im Vergleich zum Planjahr 2021 steigt diese Position um CHF 3,8 Mio. Diese Zunahme kommt erstens durch Zuwächse im Liegenschaftsbereich (plus CHF 2,8 Mio.) zustande. Zweitens können auf Basis der effektiven Abrechnungen für das Jahr 2020 und der bereits erfolgten Halbjahreszahlung 2021 mit der USI die Erträge für die Zurverfügungstellung von Studienplätzen in der Medizin nochmals angehoben werden (plus CHF 0,5 Mio.). Und drittens werden auf Basis der aktuellen Hochrechnungen die Erträge aus Studierenden-/Doktorierenden und Hörergebühren leicht erhöht (plus CHF 0,4 Mio.). Daneben kommt es über alle weiteren Gliederungseinheiten nochmals zu einer leichten Erhöhung von CHF 0,1 Mio.

- **Positionen 13 bis 17: Beiträge Trägerkantone**

Die in den Positionen 13 und 14 ausgewiesenen Beiträge der Trägerkantone steigen im Vergleich zum Budget 2021 um insgesamt CHF 14,6 Mio. an. Dies entspricht den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode 2022-2025. Die detaillierte Verteilung der Beiträge auf die Trägerkantone (insgesamt plus CHF 14,2 Mio.) ist im Leistungsauftrag festgehalten. Die Positionen 15 und 16 sind auf Basis der neu ermittelten Beiträge für die 5. Leistungsperiode und den dazu geführten Besprechungen mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt im Budget 2022 angepasst worden (plus CHF 0,4 Mio.). Die entsprechenden neuen Vereinbarungen - gültig für die Jahre 2022 bis 2025 - sind unterzeichnet. Die Sonderposition 17 «Forderungsabgrenzung Impairment Neubau Biozentrum» war lediglich für den Jahresabschluss 2020 von Bedeutung.

- **Positionen 18 bis 20: Beiträge Bund**

Der Beitrag des Bundes (**Pos. 18**) gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) wird im Vergleich zum Vorjahr von CHF 92,0 Mio. auf CHF 93,5 Mio. angehoben. Für die Planungen dieser Finanzquelle wird angenommen, dass die Universität sowohl im Bereich der Lehre (Studierendenzahlen insgesamt, ausländische Studierende und fächerspezifische Verteilung der Studierenden) als auch in der Forschung (Mittel Nationalfonds, EU-Mittel und übrige Dritte) das aktuelle Niveau weiter ausbauen kann (plus CHF 1,5 Mio. = plus 1,6 %). Diese Annahme erscheint auch deshalb realistisch, da der Bund gemäss Botschaft 2021-2024 eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Hochschulen um 2,3% beschlossen hat. Zwei Sondereffekte könnten diese Prognose (zumindest für die Folgejahre) allerdings in Frage stellen. Zum einen wird sehr genau zu beobachten sein, wie sich die Drittmittelgänge durch den Wegfall der EU-Programme im schweizweiten Vergleich für die Universität Basel auswirkt. Und zum anderen müssen die vom SBFI angekündigten Anpassungen der Berechnungen für die HFKG-Mittel bezüglich des SwissTPH abgewartet werden, wobei hierzu von Seiten des SBFI aktuell noch keine konkreten Berechnungen und Beschlüsse vorliegen.

Auf eine Budgetierung der **Position 19** „Beitrag Bund Subvention Immobilien“ wird wie bereits im Vorjahr verzichtet. Diese Subventionen würden gemäss den aktuell gültigen Regeln zweckgebunden in den Immobilienfonds fließen und sich somit in Position 26 aus gesamtuniversitärer Sicht neutralisieren.

Für die **Position 20** „Subvention Mieten gemäss HFKG“ erwartet die Universität gemäss ihrer aktuellen Immobilienplanung für das Jahr 2022 einen Eingang von rund CHF 1,8 Mio. (minus CHF 0,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr). Der Rückgang ist vor allem auf den Wegfall der Miete des «alten» Biozentrums in diesem Bereich zurückzuführen. Diese Subvention führt zu einer Teilentlastung des universitären Raumbudgets.

- **Position 21: Beiträge übrige Kantone gemäss IUV**

Die Beiträge der übrigen Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) werden auf der Basis der vom Bundesamt für Statistik bestätigten Daten für das jeweils zurückliegende Herbstsemester, die darauf bezogene Prognose und die universitätseigenen Auswertungen bezüglich der Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen jedes Jahr neu abgeschätzt. Für die IUV-Beiträge im Jahr 2022 kann aufgrund der Überprüfung der effektiven Eingänge im Jahr 2020 und der ersten Angaben zur IUV im Jahr 2021 ein leichter Anstieg des Planwerts um CHF 0,4 Mio. immer noch als realistisch angesehen werden. Bezüglich der Erhöhung der Studierendenzahlen im Bereich der Humanmedizin muss allerdings noch erwähnt werden, dass zumindest teilweise mit Mehrkosten auf der Aufwandseite zu rechnen ist.

- **Position 24: Strategiemassnahmen**

Die Position 24 ist für das Budgetjahr 2022 noch nicht voll ausgeschöpft. Von den geplanten Zusprachen von insgesamt CHF 2,8 Mio. (vgl. Pos. 24a) sind zum jetzigen Zeitpunkt noch

knapp CHF 0,5 Mio. pauschal budgetiert. Im Detail wurden im Jahr 2022 bisher Zusprachen in einer Gesamthöhe von CHF 2,3 Mio. definitiv eingestellt: CHF 0,7 Mio. für die Bereiche Digitalisierung, neue Lerntechnologien und Informationssicherheit, CHF 0,6 Mio. für die neue Leistungsvereinbarung mit dem Swiss TPH, CHF 0,2 Mio. für den Bereich Geschlechterforschung, CHF 0,2 Mio. für die Pharmazeutischen Wissenschaften, CHF 0,3 Mio. für die Nachwuchsförderung und CHF 0,3 Mio. für Anpassungen im neuen Rektoratsmodell.

- **Positionen 25 bis 30: Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge**

Die Positionen 25 bis 30 stellen zum einen technische Elemente dar, die insbesondere im Jahresabschluss und für Abgrenzungen als Scharnierpositionen (Pos. 25 bis 27) benötigt werden. Zum anderen werden allfällige Zusatzfinanzierungen durch die Entnahme aus Overheadmitteln (Pos. 28) kompensiert und somit gesamtuniversitär kostenneutral ausgewiesen. Im Planjahr 2022 kommt es in den Positionen 25 und 28 zu entsprechenden Ausgleichsbuchungen. Dabei stellen die Ausgleichsmassnahmen für die Sparte Immobilien mit CHF 15,3 Mio. den Hauptanteil dar, während die Sparte Lehre & Forschung lediglich mit CHF 1,5 Mio. zu Buche schlägt. Für die Folgejahre ist auf Basis der mittelfristigen Bauplanung und nach Auflösung der in den letzten Jahren im Wesentlichen aufgrund der Verzögerungen beim Neubau Biozentrum gebildeten Rücklage Spartenrechnung Immobilien für die Sparte Immobilien von einer zunehmenden Inanspruchnahme der dafür vorgesehenen Overheadmittel (Pos. 28) auszugehen.

Die in den Planjahren 2020 und 2021 in Position 30 eingestellten und durch die Universität zu erbringenden, zusätzlichen Eigenanteile an der Gesamtfinanzierung für die 4. Leistungsperiode entfallen gemäss den Beschlüssen der Trägerkantone für die 5. Leistungsperiode.

## **2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien**

Wie im Bericht und Antrag der Universität an ihre Trägerkantone zur Leistungsperiode 2018 bis 2021 ausgeführt, werden ab 2018 an der Universität Aufwand und Ertrag verursachungsgerecht in eine Sparte «Lehre und Forschung» und eine Sparte «Immobilien» aufgeteilt. Diese Spartenrechnung erlaubt intern einerseits eine bessere Steuerung und höhere Transparenz über die Finanzierung der Immobilienkosten und soll andererseits eine Quersubventionierung zwischen den Bereichen Lehre und Forschung sowie Immobilien verhindern. Zudem muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Über- oder Unterdeckungen in dieser Sparte werden deshalb jährlich über ein Ausgleichskonto (Rücklage für Sparte Immobilien) oder, wenn dieses nicht ausreicht, über eine Entnahme aus Overheadmitteln ausgeglichen. Diese neue Form der (internen) Rechnungslegung wurde erstmals für das Budget 2018 angewendet und seither werden sowohl die Zusatzbeiträge der Trägerkantone als auch die Sparmassnahmen auf diese beiden Bereiche verursachungsgerecht zugeteilt. Diese Systematik wird auch für die 5. Leistungsperiode beibehalten und wird im Rahmen der neuen Immobilienvereinbarung ab 2022 noch weiter verfeinert werden.

Im vorliegenden **Budgetbericht 2022** werden diese **Spartenrechnungen für die Planjahre 2021 und 2022 offen ausgewiesen**, um u.a. die im Kapitel 2.1 erläuterten Massnahmen auch getrennt nach Sparte aufzuzeigen. Die Trägerbeiträge (Pos. 13 und 14) sind in der Spartenrechnung 2021 ohne den aus universitären Reserven zu erbringenden Eigenanteil (CHF 10 Mio.) ausgewiesen. Dieser Anteil für das Jahr 2021 wird nur in der konsolidierten Darstellung des Budgets (auf Seite 7) berücksichtigt. Ab dem Budgetjahr 2022 entfällt diese gesonderte Sichtweise.

## 2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung

Pos.	in Franken	Budget 2021	Budget 2022
1	Personalaufwand	245'162'613	250'135'602
2	Betriebsaufwand	76'702'072	78'299'045
6	Apparate und EDV	22'600'000	22'850'000
7	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'700'000	2'700'000
9	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'986'544	91'256'544
<b>10</b>	<b>Total Aufwendungen effektiv Betrieb L+F</b>	<b>438'151'229</b>	<b>445'241'191</b>
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Betrieb L+F	-28'908'626	-29'940'296
<b>12</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Betrieb L+F</b>	<b>409'242'603</b>	<b>415'300'895</b>
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	114'027'334	120'265'588
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	120'244'299	116'834'412
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	521'800
16	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'640'800
18	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	92'000'000	93'500'000
21	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	80'900'000	81'300'000
<b>22</b>	<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Betrieb L+F</b>	<b>408'972'333</b>	<b>414'062'600</b>
<b>23</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand</b>	<b>-270'270.04</b>	<b>-1'238'295</b>
	Abgrenzungen Spartenrechnung	-	-
24a	Strategiemittel 4. LP / 5. LP - Ausgangsbasis	-7'000'000	-2'800'000
24b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	7'000'000	2'323'000
24	Strategiemittel 4. LP / 5. LP	-	-477'000
25	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen/Berufungszusagen	-	-
26	Bildung (-) / Auflösung (+) gebundene Rücklage für Sachanlagen	-	-
28	Zuweisung (-) / Entnahme (+) Overheadmittel	-	1'561'495
29	Periodenfremder Erfolg	-	-
<b>31</b>	<b>ANTEIL JAHRESERGEBNIS Betrieb L+F</b>	<b>-270'270</b>	<b>-153'800</b>

Auf Basis der zugrundeliegenden Systematik in der Spartenrechnung verbleibt im Bereich Lehre & Forschung das auch in der Gesamtplanung ausgewiesene Planungsergebnis für das jeweilige Planungsjahr (planerische Defizite: 2022 CHF 0,2 Mio. / 2021: CHF 0,3 Mio.).

## 2.2.2 Spartenrechnung Immobilien

Pos.	in Franken	Budget 2021	Budget 2022
1	Personalaufwand	6'222'766	6'521'876
2	Betriebsaufwand	471'000	500'000
3	Raumaufwand	80'157'312	100'348'247
3a	davon Fremdmieten	17'787'862	17'222'662
3b	davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022	17'193'300	37'878'724
3c	davon Abschreibungen	12'393'070	18'660'429
3d	davon Zinsen	2'695'008	1'316'568
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	24'500'000	-
5	Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	9'946'570
8	Mobiliar und Unterhalt	4'100'000	4'100'000
<b>10</b>	<b>Total Aufwendungen effektiv Immobilien</b>	<b>115'451'078</b>	<b>121'416'693</b>
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Immobilien	-5'007'874	-7'781'704
<b>12</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Immobilien</b>	<b>110'443'203</b>	<b>113'634'989</b>
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	47'772'666	48'998'970
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	47'455'701	47'601'030
17	Forderungsabgrenzung Impairment Neubau Biozentrum Kantone BS/BL	-	-
19	Beitrag Bund Subvention Immobilien	-	-
20	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'108'000	1'748'000
<b>22</b>	<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Immobilien</b>	<b>97'336'367</b>	<b>98'348'000</b>
<b>23</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand</b>	<b>-13'106'836</b>	<b>-15'286'989</b>
	Abgrenzungen Spartenrechnung	-	-
25	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen	13'106'836	14'565'477
27	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	-	-
28	Entnahme (+) / Zuführung (-) Overheadmittel	-	721'511
29	Periodenfremder Erfolg	-	-
<b>31</b>	<b>ANTEIL JAHRESERGEBNIS Immobilien</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Wie bereits erwähnt schliesst die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Auf Basis der aktuellen Planungen wird in Jahren 2021 und 2022 mit der Auflösung der in den Abschlüssen 2018 bis 2020 gebildeten Rücklage Sparte Immobilien (Pos. 24, Stand per 31.12.2020: CHF 27,7 Mio.) zu Gunsten der Sparte Immobilien gerechnet, da der Neubau Biozentrum Ende Januar 2021 der Universität zur Nutzung übergeben wurde.

## 2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick

Grundsätzlich werden im Budgetbericht nur die aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierten Budgetpositionen aufgezeigt und kommentiert. Aus Gründen der Vollständigkeit werden nachfolgend die Prognosen und Planungsannahmen für Zusprachen aus Projektmitteln (Nationalfonds und Dritten) summarisch aufgezeigt. Diese Mittel fliessen in eine in sich geschlossene Drittmittelrechnung ein, womit allfällig verbleibende und am Jahresende noch nicht benötigte Mittel aufgrund ihrer Zweckbindungen passiviert werden und damit das Jahresergebnis nicht beeinflussen. Die Schätzung der Zusprachen basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre und der aktuellen

Prognose 2021, wobei es in diesem sehr projektorientierten Bereich kurzfristig zu grösseren Veränderungen kommen kann (z.B. aufgrund der geänderten Rahmen- bzw. Teilnahmebedingungen im Bereich der europäischen Forschungsprogramme). In Kapitel 5.1 des vorliegenden Budgetberichtes werden die folgenden Schätzwerte berücksichtigt, um damit das Budget 2022 getrennt nach den Finanzierungsquellen «öffentlichen Hand» und «Drittmittel» darzustellen.

in Mio. Franken	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Prog- nose 2021	Plan 2022
Zusprachen Nationalfonds	67.8	76.8	78.9	83.4	97.5	95.0	97.0
Zusprachen Drittmittel	80.1	80.9	92.9	103.7	96.5	97.0	98.0
<b>Total Projektzusprachen Nationalfonds und Dritte</b>	<b>147.9</b>	<b>157.7</b>	<b>171.9</b>	<b>187.1</b>	<b>194.0</b>	<b>192.0</b>	<b>195.0</b>

### 3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen

#### 3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2020)

Auf gesamtschweizerischer Ebene hat sich die Zunahme der Anzahl Studierender und Doktorierender an universitären Hochschulen auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. In der folgenden Tabelle wird die vom Bundesamt für Statistik<sup>1)</sup> veröffentlichte gesamtschweizerische Entwicklung dargestellt. Dabei handelt es sich um den Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2020 bezogen jeweils auf das Herbstsemester.

Jahre Ausbildungsstufe	2019/2020	2020/2021	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
<b>Total Universitäre Hochschulen</b>	<b>148'644</b>	<b>156'313</b>	<b>7'669</b>	<b>5.2%</b>
davon Studierende	122'691	129'657	6'966	5.7%
davon Doktorierende	25'953	26'656	703	2.7%

1) Quelle: Studierende an den universitären Hochschulen 2020/2021, Bundesamtes für Statistik, Neuchâtel 2021

Im Folgenden wird den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten gesamtschweizerischen Zuwachsraten die Entwicklung an der Universität Basel gegenübergestellt. Der Vergleich der Herbstsemester 2019 zu 2020 macht deutlich, dass die Universität Basel im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung immer noch langsamer wächst (im Total plus 2.2%; Vorjahr plus 1.1%).

Jahre Herkunft	2019/2020	2020/2021	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
<b>Universität Basel gesamt</b>	<b>12'811</b>	<b>13'093</b>	<b>282</b>	<b>2.2%</b>
Kanton Basel-Stadt	2'216	2'278	62	2.8%
Kanton Basel-Landschaft	2'614	2'722	108	4.1%
Übrige Schweiz	4'879	4'960	81	1.7%
Ausland	3'102	3'133	31	1.0%

Ausserdem ist weiterhin festzustellen, dass sich das Wachstum der Studierenden- und Doktorierendenzahlen im langjährigen Trend an der Universität Basel abgeflacht hat und im Vergleich zu den gesamtschweizerischen jährlichen Zuwachsraten aktuell weiterhin schwächer ausfällt (Gesamtschweizerischer Zuwachs plus 5.2%). Dabei spielt der in beiden Trägerkantonen enthaltene Sondereffekt der Schulharmonisierung und der damit einhergehende Wegfall von Maturandengläggen verteilt über die letzten Jahre eine wesentliche Rolle. Daneben ist die wieder leicht zunehmende Entwicklung in der übrigen Schweiz (Zuwachs plus 1.7%; Vorjahr minus 0.6%) bezüglich der Auswirkungen auf die Zahlungen aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) weiterhin sehr genau zu beobachten und insbesondere bezüglich der Verteilung auf die Fakultätsgruppen laufend zu analysieren. Schon leichte Verschiebungen innerhalb dieser Verteilung können zu grösseren Schwankungen bei der IUV-Zahlung an die Universität führen.

### 3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2021

Für das Herbstsemester 2021 stehen noch keine gesamtschweizerischen Angaben über die Anzahl Studierender und Doktorierender zur Verfügung. Die Entwicklung an der Universität Basel zeigt jedoch, dass es im Herbstsemester 2021 über alle Ausbildungsstufen hinweg der Anstieg des Vorjahres (plus 2.2%) leider nicht gehalten werden konnte. Die Gesamtzahl der Immatrikulierten der Universität Basel berechnet sich dabei ohne den Bereich der universitären Weiterbildung.

Herkunft	Jahre	2019/2020	2020/2021	2021/2022	Veränderung 20/21 zu 21/22	in Prozent
<b>Total Immatrikulierte</b>		<b>12'811</b>	<b>13'093</b>	<b>13'020</b>	<b>-73</b>	<b>-0.6%</b>
Kanton Basel-Stadt		2'216	2'278	2'161	-117	-5.1%
Kanton Basel-Landschaft		2'614	2'722	2'708	-14	-0.5%
Übrige Schweiz		4'879	4'960	4'936	-24	-0.5%
Ausland		3'102	3'133	3'215	82	2.6%

Der leichte Rückgang ist dabei zum einen auf die reduzierten Immatrikulationen aus den beiden Trägerkantonen zurückzuführen, wobei die Abnahme insbesondere im Kanton Basel-Stadt auf Harnos zurückzuführen ist. Zum anderen sinkt, wenn auch nur leicht, die für die Universität im Rahmen ihrer Grundfinanzierung wichtige Zahl der Immatrikulationen bei den Studierenden aus der übrigen Schweiz. Bei den Immatrikulationen aus dem Ausland verstärkt sich der bereits im Vorjahr vorhandene (leichte) Anstieg.

Im Folgenden werden die Entwicklungen bei den Studierenden und Doktorierenden getrennt betrachtet.

- Studierende

Herkunft	Jahre	2019/2020	2020/2021	2021/2022	Veränderung 20/21 zu 21/22	in Prozent
<b>Total Studierende</b>		<b>9'910</b>	<b>10'175</b>	<b>10'090</b>	<b>-85</b>	<b>-0.8%</b>
Kanton Basel-Stadt		1'941	2'017	1'907	-110	-5.5%
Kanton Basel-Landschaft		2'301	2'407	2'402	-5	-0.2%
Übrige Schweiz		4'093	4'134	4'111	-23	-0.6%
Ausland		1'575	1'617	1'670	53	3.3%

- Doktorierende

Herkunft	Jahre	2019/2020	2020/2021	2021/2022	Veränderung 20/21 zu 21/22	in Prozent
<b>Total Doktorierende</b>		<b>2'901</b>	<b>2'918</b>	<b>2'930</b>	<b>12</b>	<b>0.4%</b>
Kanton Basel-Stadt		275	261	254	-7	-2.7%
Kanton Basel-Landschaft		313	315	306	-9	-2.9%
Übrige Schweiz		786	826	825	-1	-0.1%
Ausland		1'527	1'516	1'545	29	1.9%

Die in den letzten Jahren beobachtete und bereits erwähnte Abschwächung der Wachstumsraten haben sich bereits in der Finanzplanung zur vierten und jetzt auch für die fünfte Leistungsperiode niedergeschlagen. So wurden und werden die Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) als auch der Beitrag nach Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) bezüglich der prognostizierten Zuwächse zurückhaltender budgetiert. Trotzdem wird aufgrund der Prognosen des Bundesamtes für Statistik für das Budget 2022 und im Rahmen der Finanzplanung für die fünfte Leistungsperiode 2022-2025 für beide Bereiche von einem weiteren moderaten Wachstum ausgegangen. Den Bewegungen innerhalb der Gesamtimmatrikulationen muss universitätsintern deshalb auch weiterhin sehr hohe Beachtung geschenkt werden, da die IUV-Beiträge und die Beiträge des Bundes neben den Beiträgen der Trägerkantone die „dritte“ wichtige Finanzquelle für die Grundfinanzierung der Universität darstellen. Für beide Zahlungen gilt dabei, dass neben der absoluten Zahl der Immatrikulierten auch die Verteilung auf die einzelnen Fachrichtungen von grosser finanzieller Bedeutung ist, da je nach IUV-Fakultätsgruppe unterschiedliche Beiträge zugesprochen werden.

## 4 Planungswerte pro Fakultät

Im Folgenden werden die Eckwerte für die einzelnen Fakultäten aufgeführt. Diese beschränken sich auf die drei Positionen Personal- und Betriebsaufwand sowie eigene Erträge. Raumaufwand, Investitionen in Apparate und Informatik, Berufungszusagen sowie Aufwendungen für Mobiliar und Unterhalt werden zentral budgetiert und im Bereich **Gesamtuniversitär – zentrale Positionen** eingestellt (siehe 4.11). Im Budgetjahr 2022 sind im Personalaufwand für die Arbeitgeberbeiträge pauschal über alle Gliederungseinheiten 19,5% eingerechnet (wie im Vorjahr). Ausserdem beinhaltet der Personalaufwand die Auswirkungen von in den Fakultäten vorgesehenen Lohnmassnahmen und Lohnerhöhungen gemäss universitärem Tarifmodell. Die Auswirkungen der Massnahmen auf Basis der «neuen» Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP's) der Fakultäten für die Jahre 2022-2025 sind nur dann berücksichtigt, wenn entsprechende Rektorsratsbeschlüsse bereits vorliegen. Die übrigen in Aussicht gestellten strategischen Zusatzmittel für die Fakultäten sind noch zentral eingestellt.

#### 4.1 Theologische Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	3'253'770	3'277'246	3'280'017
Betriebsaufwand	70'122	75'000	75'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>3'323'892</b>	<b>3'352'246</b>	<b>3'355'017</b>
Erträge	-14'141	-6'500	-6'500
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>3'309'751</b>	<b>3'345'746</b>	<b>3'348'517</b>

Das Budget der Theologischen Fakultät bewegt sich im Jahr 2022 nahezu auf Vorjahresniveau. Im zentralen Budget der Universität sind auf Basis der ESP-Planungen Zusatzmittel in Höhe von CHF 30'000 für die strukturelle Absicherung von Assistierenden im Bereich Jüdische Studien/ aussereuropäisches Christentum reserviert.

#### 4.2 Juristische Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	10'273'547	10'974'058	11'077'978
Betriebsaufwand	508'851	944'200	918'700
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>10'782'398</b>	<b>11'918'258</b>	<b>11'996'678</b>
Erträge	-23'085	-50'000	-50'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>10'759'313</b>	<b>11'868'258</b>	<b>11'946'678</b>

Der im Budget 2022 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Juristische Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um knapp CHF 0,1 Mio. Dabei handelt es im Wesentlichen um Lohnerhöhungen und weitere Lohnmassnahmen im Personalbudget. Zusätzlich kommt es zu einer kleineren allerdings budgetneutralen Umwidmung von Betriebsmitteln zu Lasten des Personalaufwands.

### 4.3 Medizinische Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	26'581'096	27'149'731	27'675'837
Betriebsaufwand	7'020'246	7'262'300	7'412'300
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>33'601'343</b>	<b>34'412'031</b>	<b>35'088'137</b>
Erträge	-494'000	-21'000	-21'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>33'107'343</b>	<b>34'391'031</b>	<b>35'067'137</b>

Die Medizinische Fakultät umfasst neben dem Dekanat und den damit verbundenen Spezialbereichen (Studiendekanat, Hausarztmedizin) auch die Departemente Biomedizin, Sport, Bewegung und Gesundheit, Public Health (Pflegerwissenschaften, European Center of Pharmaceutical Medicine ECPM) und Biomedical Engineering. Zusätzlich bezahlt die Universität für universitäre Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die leistungserbringenden Universitätsspitäler bzw. Spitäler mit universitären Kliniken insgesamt CHF 91,3 Mio. (Vorjahr CHF 91,0 Mio.). Diese Zahlungen sind zentral budgetiert (vgl. Kap. 4.11) und in der obigen Tabelle nicht enthalten. Der ausgewiesene Anstieg des Finanzierungsbeitrages (plus CHF 0,7 Mio.) beinhaltet zum einen Zusatzmittel für die Koordination und Betreuung der Mehrstudierenden in der Humanmedizin (plus CHF 0,3 Mio.), Anpassungen im Endowment der strukturellen Professuren im Departement Biomedizin (plus CHF 0,2 Mio.), CHF 0,1 Mio. für eine Stelle im Forschungssupport des Departement Biomedical Engineering und CHF 0,1 Mio. für Lohnerhöhungen in den einzelnen Departementen. Mit diesen Anstiegen aber noch ohne die geplanten Zusprachen aus strategischen Mitteln in der 5. Leistungsperiode steigt der Gesamtfinanzierungsbeitrag auf insgesamt CHF 126,3 Mio. (Vorjahr CHF 125,4 Mio.). Damit bleibt die Medizin mit Abstand weiterhin wertmässig die grösste Gliederungseinheit im universitären Budget. Für die weiteren Detailpositionen der operativen Einzelbereiche der Medizinischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.3).

### 4.4 Philosophisch-Historische Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	33'715'109	33'191'731	34'081'098
Betriebsaufwand	1'398'019	1'433'800	1'486'800
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>35'113'129</b>	<b>34'625'531</b>	<b>35'567'897</b>
Erträge	-66'414	-49'400	-49'400
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>35'046'715</b>	<b>34'576'131</b>	<b>35'518'497</b>

Der im Budget 2022 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Philosophisch-Historische Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0,9 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Zunahme der Budgetmittel setzt sich wie folgt zusammen: Erstens erfolgt in diesem

Planjahr die Integration der bereits in der 4. Leistungsperiode gesprochenen strategischen Mittel für die Research & Infrastructure Support Einheit (RISE) aus bisher noch zentral eingestellten Projektmitteln (plus CHF 0,5 Mio.). Zweitens erfolgt aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode eine Zuweisung von CHF 0,2 Mio. für die Besetzung der Professur in Geschlechterforschung. Und drittens bewirken Lohnmassnahmen eine Erhöhung des Personalaufwands von rund CHF 0,2 Mio. verteilt über die ganze Fakultät.

Für die weiteren Detailpositionen der einzelnen Departemente in der Philosophisch-Historischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.4).

#### 4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Planwerte 2021	Budget 2022
Personalaufwand	79'786'567	84'048'801	84'947'821
Betriebsaufwand	15'030'155	14'954'308	14'954'308
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>94'816'721</b>	<b>99'003'108</b>	<b>99'902'129</b>
Erträge	-1'901'510	-2'240'000	-2'240'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>92'915'212</b>	<b>96'763'108</b>	<b>97'662'129</b>

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Finanzierungsbeitrag für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät um rund CHF 0,9 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Zunahme der Mittelzusprache setzt sich wie folgt zusammen: Das Departement Pharmazeutische Wissenschaften erhält aus strategischen Mitteln der 5. Leistungsperiode Zusatzmittel von insgesamt CHF 0,2 Mio. Im Biozentrum (plus CHF 0,2 Mio. für zusätzliche Technikstellen) und in der Physik (CHF 0,1 Mio. Zusatz Assistierende für Neuberufungen) kommt es zu weiteren Budgetanpassungen. Und schliesslich bewirken Lohnmassnahmen verteilt über die ganze Fakultät eine Erhöhung des Personalaufwands von rund CHF 0,4 Mio.

In diesem Budget nicht enthalten sind die durch die Universität zentral verwalteten und gegenüber dem Schweizerischen Nationalfonds vertraglich zugesicherten Projektzusprachen für die beiden neuen NCCR's SPIN in der Physik und Antiresist im Biozentrum (insgesamt CHF 2 Mio. p.a.) und das aus strategischen Mittel der 4. Leistungsperiode ab dem Jahr 2021 in Betrieb genommene Data-Analytics-Center (plus CHF 1 Mio.). Aber auch weitere für diese Fakultät bedeutsame Core Facilities wie die Tierbetriebe, die Genomics Facility und SciCore sind hier nicht enthalten (vgl. hier Kap. 4.11).

Für weitere Details der operativen Einzelbereiche der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.5).

#### 4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	9'845'365	10'521'504	10'693'819
Betriebsaufwand	531'068	641'100	637'600
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>10'376'433</b>	<b>11'162'604</b>	<b>11'331'419</b>
Erträge	-93'447	-40'000	-40'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>10'282'986</b>	<b>11'122'604</b>	<b>11'291'419</b>

Der Finanzierungsbeitrag für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät steigt im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 0,17 Mio. Neben einer Reihe von kleineren Anpassungen bzw. Korrekturen im Rahmen der Detailpersonalplanung und der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung im Bereich der Professuren (Effekt insgesamt plus CHF 0,12 Mio.) kommt es aufgrund von Lohnmassnahmen zu einer Anpassung des Personalaufwands (plus CHF 0,05 Mio.) verteilt über die ganze Fakultät.

#### 4.7 Fakultät für Psychologie

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	9'910'847	9'565'979	9'698'469
Betriebsaufwand	828'249	788'500	788'500
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>10'739'096</b>	<b>10'354'479</b>	<b>10'486'969</b>
Erträge	-1'086'252	-36'000	-36'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>9'652'844</b>	<b>10'318'479</b>	<b>10'450'969</b>

In der Fakultät für Psychologie steigt im Jahr 2022 lediglich der Personalaufwand leicht um CHF 0,13 Mio. an. Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung im Bereich der Professuren (Effekt insgesamt plus CHF 0,08 Mio.) und über die ganze Fakultät verteilte Lohnmassnahmen (plus CHF 0,05 Mio.).

#### 4.8 Interdisziplinäre Bereiche

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Planwerte 2022
Personalaufwand	3'335'132	3'449'894	3'542'909
Betriebsaufwand	255'328	204'000	204'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>3'590'460</b>	<b>3'653'894</b>	<b>3'746'909</b>
Erträge	-3'354	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>3'587'106</b>	<b>3'653'894</b>	<b>3'746'909</b>

Dieser Bereich beinhaltet das Europainstitut, das Institut für Bio- und Medizinethik, das Center for Philanthropy Studies (CEPS) und das Institut für Bildungswissenschaften. Im Vergleich zum Budget 2021 kommt es im Jahr 2022 im Personalaufwand zu einer Erhöhung von CHF 0,09 Mio. Inhaltlich kommt es dabei im Europainstitut zu einer Erhöhung der Lehraufträge (CHF 49'000) und beim Institut für Bildungswissenschaften gemeinsam mit der FHNW zur Mitfinanzierung einer neuen Teilzeitstelle (plus CHF 23'000). Darüber hinaus bewirken Lohnmassnahmen in allen Bereichen eine weitere Erhöhung des Personalaufwands um CHF 18'000. Für weitere Detailangaben der einzelnen Institute wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.6).

#### 4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche

in Franken	Rechnung 2020	Planwerte 2021	Budget 2022
Personalaufwand	27'448'889	27'327'935	28'326'843
Betriebsaufwand	14'013'943	14'961'600	15'102'600
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>41'462'832</b>	<b>42'289'535</b>	<b>43'429'443</b>
Erträge	-1'429'786	-1'214'000	-1'193'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>40'033'046</b>	<b>41'075'535</b>	<b>42'236'443</b>

Hier werden die Dienstleistungsbereiche Universitätsbibliothek und IT Services zusammengefasst. Beide Bereiche nehmen wichtige Querschnittsfunktionen für die akademischen Bereiche Lehre und Forschung wahr, die es aufgrund von gestiegenen quantitativen aber auch qualitativen Anforderungen ständig zu überprüfen gilt.

Bei der Universitätsbibliothek steigt der Finanzierungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,5 Mio. an. Dieser Anstieg im Jahr 2022 auf insgesamt CHF 24,6 Mio. (Vorjahr CHF 24,1 Mio.) ist zum einen auf die strukturelle Integration der bisher aus IVIT-Projektmittel der 4. Leistungsperiode finanzierten Stellen für die Retrodigitalisierung zurückzuführen (plus CHF 0,3 Mio.). Zum anderen kommt es vor allem für den Betrieb der Plattformen für historische Dokumente und Open Science zu einer Erhöhung des Betriebsaufwands um CHF 0,1 Mio. Und schliesslich bewirken Lohnmassnahmen in der Universitätsbibliothek eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,1 Mio. In den Zahlen der Universitätsbibliothek nicht enthalten und weiterhin zentral budgetiert

sind die Aufwendungen für die kooperative Speicherbibliothek in Büron (Kanton Luzern), an der die Universität seit dem Jahr 2014 mit einem Aktienkapital von rund 19% beteiligt ist.

Für die IT Services als zentraler Provider für die Informationstechnologie innerhalb der Universität gilt, dass im Jahr 2022 der Finanzierungsbeitrag um CHF 0,7 Mio. ansteigt. Dieser Anstieg kommt durch die folgenden Massnahmen zustande: Für IT-Sicherheit und Architektur (plus CHF 0,4 Mio.) und Ausweitung des Service Desks (plus CHF 0,1 Mio.) werden Strategiemittel der 5. Leistungsperiode zugesprochen. Zusätzlich kommt es aufgrund von Neubesetzungen, Beförderungen und weiteren Lohnmassnahmen in den IT Services zu einer weiteren Anpassung des Personalaufwands um CHF 0,2 Mio.

#### 4.10 Rektoratsbereiche

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	29'124'881	29'310'335	30'471'587
Betriebsaufwand	4'362'036	5'234'000	5'223'500
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>33'486'917</b>	<b>34'544'335</b>	<b>35'695'087</b>
Erträge	-1'508'949	-973'600	-973'600
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>31'977'968</b>	<b>33'570'735</b>	<b>34'721'487</b>

Folgende Bereiche sind operativ und organisatorisch hier zusammengefasst:

- Rektorat (Rektorin, Vizerektoren, Direktoren)
- Generalsekretariat (inkl. Rechtsdienst, Datenschutz, Eucor, Qualitätsentwicklung, Nachhaltigkeit, Archiv und Sammlungen), Kommunikation & Marketing (Kommunikation, Marketing & Event, Web Services, Studienberatung), Rechtsdienst, Innovation & Corporate Relations, und Fundraising
- Forschung, Nachwuchsförderung, Technologietransfer, Grants Office und EUresearch
- Student Services, Studienangebotsentwicklung, Graduiertenausbildung, Sprachenzentrum, New Media Center, Bildungstechnologien, Hochschuldidaktik, Career Service Center und Advanced Studies
- Human Resources, Diversity & Inclusion, Personal- und Organisationsentwicklung, Nationale & Internationale Zusammenarbeit
- Infrastruktur & Betrieb
- Finanzen, Controlling und SAP-Kompetenzzentrum.

Für die Rektoratsbereiche setzt sich der Anstieg von CHF 1,2 Mio. im Planjahr 2022 wie folgt zusammen:

- Aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode müssen im Personalaufwand insgesamt CHF 0,5 Mio. für die Umsetzung des neuen Rektoratsmodells (CHF 0,3 Mio.) und die Bereiche Bildungstechnologien und den Bereich Nachhaltigkeit (insgesamt CHF 0,2 Mio.) eingestellt werden.
- Gemäss den Planungen in der Direktion Infrastruktur & Betrieb müssen in der Sparte Immobilien zusätzliche Personalmittel in Höhe von CHF 0,25 Mio. eingeplant werden.
- Weitere insgesamt CHF 0,3 Mio. werden für (teilweise befristete) neue Stellen bzw. Anstellungserhöhungen in den Bereichen Student Services (CHF 0,09 Mio.), Human Resources

(CHF 0,06 Mio.), Sprachenzentrum (CHF 0,06 Mio.), Generalsekretariat (CHF 0,05 Mio.), Datenschutz (CHF 0,02 Mio.) sowie Digitale Lehre (CHF 0,02 Mio.) nötig.

- Und schliesslich bewirken Lohnmassnahmen verteilt auf alle Rektoratsbereiche insgesamt eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,15 Mio.

#### 4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	20'677'415	12'568'164	12'861'100
Betriebsaufwand	34'532'521	30'674'264	31'995'737
Raumaufwand	77'194'999	80'157'312	100'348'247
<i>davon Fremdmieten</i>	<i>17'872'434</i>	<i>17'787'862</i>	<i>17'222'662</i>
<i>davon Abgeltung Grundmiete an BS und Einlage Ausbaufonds ab 2022</i>	<i>17'349'303</i>	<i>17'193'300</i>	<i>37'878'724</i>
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>1'771'377</i>	<i>12'393'070</i>	<i>18'660'429</i>
<i>davon Zinsen</i>	<i>-</i>	<i>2'695'008</i>	<i>1'316'568</i>
Immobilienfonds	25'427'495	24'500'000	-
Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	-	9'946'570
Apparate und EDV	19'739'257	22'600'000	22'850'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	2'733'886	2'700'000	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	4'084'698	4'100'000	4'100'000
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'875'059	90'986'544	91'256'544
<b>TOTAL AUFWENDUNGEN</b>	<b>249'837'834</b>	<b>243'786'284</b>	<b>276'058'198</b>
Erträge	-31'229'709	-29'286'000	-33'112'500
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>218'608'126</b>	<b>214'500'284</b>	<b>242'945'698</b>

Alle Aufwandpositionen, die nicht direkt einzelnen Fakultäten oder Departementen zuweisbar sind (wie der Universitätssport, die Kinderkrippe oder die Mensa), sowie die gesamtuniversitär abgerechneten Erträge (im Wesentlichen Semester- und Prüfungsgebühren) sind dem Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ zugeordnet. Für diesen Budgetbereich ist das Rektorat direkt verantwortlich.

Der Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ beinhaltet, aufgeteilt nach den Hauptkategorien Personal, Betrieb, Raum, Investitionen und Erträge, die folgenden Positionen:

##### PERSONALAUFWAND:

- Die Personalmittel für vakante Professuren und mögliche Beförderungen werden nicht in den einzelnen Departementen, sondern zentral bewirtschaftet. Hierfür sind im Budget 2022 CHF 2,6 Mio. eingesetzt. Diese werden erst ab dem Eintritts- bzw. Beförderungstermin zur betreffenden Organisationseinheit verschoben.
- Zusätzlich sind die von der Universität geplanten Fluktuationseinsparungen im Gesamtbudget der Universität hier pauschal und zentral eingestellt, womit sich die Verfügungssumme im universitären Personalbudget um CHF 6,5 Mio. (wie im Vorjahr) reduziert.

- Der hier budgetierte Personalaufwand enthält ausserdem die Unterhaltszulagen (CHF 3,7 Mio.), weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt CHF 1,5 Mio. (Prüfungs- und Kollegien-geldentschädigungen, Universitätsrat, Regenz und Rekurskommission, Ombudsstelle, trans-fakultäre Querschnittsprogramme, Pauschalspesen, Vertretungen bei Schwangerschaftsur-laub oder längerer Krankheit) und den zentral einzustellenden Teuerungsausgleich für den universitären Bestand an Rentnerinnen und Rentnern in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- Im vierten Bereich innerhalb der Personalaufwendungen sind die zentral zur Verfügung ge-stellten Dienstleistungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die Universitätsan-gehörigen enthalten (Universitätssport CHF 1,6 Mio., skuba CHF 0,15 Mio., avuba CHF 0,1 Chor und Orchester CHF 0,05 Mio.).
- Schliesslich werden hier auch die Personalmittel für die gesamtuniversitären Core Facilities budgetiert. Aktuell sind dies die Tierbetriebe (CHF 5,7 Mio.), SciCore für High Performance Computing (CHF 0,6 Mio.) und das Data-Analytics-Center (CHF 0,8 Mio.).

#### **BETRIEBSAUFWAND:**

- Für Steuern (insbesondere Mehrwertsteuerablieferungen), Abgaben (Versicherungsprämien, Pro Litteris, Schadenfälle) und Geschäftsprüfungen sind insgesamt CHF 1,7 Mio. budgetiert.
- Derzeit noch zentral eingestellt sind Zusatzaufwendungen in Höhe von rund CHF 7,1 Mio. Darin enthalten sind: CHF 4,5 Mio. Cash-Beteiligungen an nationalen Forschungsschwer-punkten, CHF 1,0 Mio. für bereits existierende Forschungsk Kooperationen, CHF 0,6 Mio. für den Betrieb der Speicherbibliothek und CHF 1,0 Mio. für anstehende Kooperationen und Pro-jekte.
- Für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Inserate, Spesen Berufungsverfahren, Bewilligun-gen) sowie Personalanlässe und -weiterbildung sind CHF 1,0 Mio. eingestellt.
- Für die zentral abgerechneten Frankaturaufwendungen werden CHF 0,5 Mio. benötigt.
- Für den Betrieb der Kinderkrippe (CHF 0,7 Mio.) und der Verpflegungsbetriebe (CHF 0,3 Mio.) sind insgesamt CHF 1,0 Mio. budgetiert.
- Für im Staatsvertrag festgelegte und zu zahlende Leistungen des Kantons Basel-Stadt (Staatsarchiv, Infrastrukturnutzungen für Museumsbibliotheken, Büros und Raum- bzw. Hal-lennutzungen) werden für das Jahr 2022 insgesamt CHF 1,3 Mio. benötigt.
- Die Abgeltung für die Lehre und Forschung des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) beträgt insgesamt CHF 6,7 Mio.
- Die universitäre Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology (IOB) beläuft sich im Jahr 2021 auf CHF 1,9 Mio.
- Der gesamtuniversitäre Betriebsaufwand beinhaltet den Beitrag an den Forschungsfonds von CHF 0,8 Mio., das Kompetenzkonto des Rektorates in Höhe von CHF 0,5 Mio. und Betriebs-kosten von CHF 1,8 Mio. für die Core Facilities (Tierbetriebe, SciCore, Data-Analytics-Center Genomics Facility).
- Für die Bereiche Studierende und Mittelbau (Studierendenaustausch, Förderstipendien, Gra-duiertenförderung, Reisefonds und Rückerstattung von Studiengebühren) werden jährlich rund CHF 5,5 Mio. eingestellt.
- Die zu zahlenden Beiträge für die interuniversitäre Zusammenarbeit (u.a. Beiträge an die Rek-torenkonferenz der Schweizerischen Universitäten, Beteiligung am European Campus, Bei-trag an das Swiss Center of Applied Human Toxicology, Kooperationsbeiträge z.B. an die FHNW) belaufen sich gesamthaft auf CHF 0,7 Mio.
- Für den Betrieb von Universitätssport (CHF 1,3 Mio.) und Chor und Orchester (CHF 13'000) werden die entsprechenden Budgetpositionen separat eingestellt. Auch die mit der skuba und avuba bestehenden Leistungsvereinbarungen führen hier zu Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0,2 Mio. Diesen Bereichen bzw. dem hier ausgewiesenen Betriebsaufwand stehen teil-weise auch Erträge gegenüber (vgl. Erträge).

**RAUMAUFWAND:**

Der Raumaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 20,2 Mio. neu auf CHF 100,3 Mio. im Jahr 2022. Dieser Zuwachs, der vollumfänglich in der Sparte Immobilien anfällt, beruht auf mehreren teilweise gegenläufigen Effekten:

- Auf Basis der durch die beiden Trägerkantone für die 5. Leistungsperiode beschlossene neue Immobilienvereinbarung (und die damit einhergehende Neuzuweisung der bisherigen Mittel des Immobilienfonds) steigen die Abgeltungen für die Grundmiete und Einlage in den Ausbaufonds um CHF 20,7 Mio.
- Zusätzlich erhöht sich bedingt durch die Übernahme des Neubaus Biozentrum der Abschreibungsaufwand um CHF 6,3 Mio.
- Dagegen gehen die Fremdmieten leicht um CHF 0,6 Mio. zurück und auch bei den Zinsen ist durch eine Neubewertung des Zinssatzes bei dem mit den Trägerkantonen vereinbarten Darlehensvertrag für den Neubau Biozentrum eine Reduktion kalkuliert worden (minus CHF 1,4 Mio.).
- Und auch bei den übrigen Positionen im Raumaufwand kommt es teilweise zu Reduktionen. Die wesentlichste Einzelposition stellen dabei die im Vorjahr enthaltenen Umzugskosten des Biozentrums dar (minus CHF 4 Mio.) dar, aber auch weitere Positionen im Raumaufwand sinken im Saldo um CHF 0,8 Mio.

Die aktuell ausgewiesene Gesamtsumme im Raumaufwand von CHF 100,3 Mio. setzt sich zusammen aus Grundmieten für die kantonalen Liegenschaften inkl. Ausbaufonds, Fremdmieten, Abschreibungen, Zinsen, Mietnebenkosten, Betriebskosten, Reinigung und Unterhalt. Die Aufteilung im Jahr 2022 stellt sich wie folgt dar: Für Fremdmieten werden CHF 17,2 Mio., für die Grundmiete der kantonalen Liegenschaften und Einlage in den Ausbaufonds CHF 37,9 Mio., für Abschreibungen CHF 18,7 Mio., für Fremdkapitalzinsen CHF 1,3 Mio., für Mietnebenkosten CHF 3,4 Mio., für die Reinigungskosten CHF 4,5 Mio. und für die Stromkosten CHF 4,8 Mio. budgetiert. Daneben sind für Wasser- und Heizkosten (CHF 3,2 Mio.), Wartung von Anlagen und Einrichtungen (CHF 2,7 Mio.), Abgaben und Gebühren (CHF 4,3 Mio.) und für Umzüge (CHF 2,3 Mio.) weitere Aufwendungen budgetiert.

**IMMOBILIENFONDS:**

Gemäss den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode bezüglich der neuen Immobilienvereinbarung wird der Immobilienfonds ab 2022 nicht mehr weitergeführt. Vielmehr erfolgt auf Basis der neuen Immobilienvereinbarung die Aufteilung der bisherigen Immobilienfondseinlage auf die Positionen «Abgeltungen für die Grundmiete und Einlage in den Ausbaufonds» und «Unterhaltsleistungen ausserhalb des Ausbaufonds».

**UNTERHALTSLEISTUNGEN AUSSERHALB DES AUSBAUFONDS:**

Diese neue Position deckt die bisher im Immobilienfonds geleisteten Unterhaltsleistungen ab, die nicht durch den Ausbaufonds übernommen werden.

**INVESTITIONEN:**

- Für Apparate und EDV sind CHF 22,9 Mio. (Vorjahr CHF 22,6 Mio.) eingestellt (nach der Feinbudgetierung Ende 2022 erfolgt die Verteilung auf die Departemente). CHF 1 Mio. wird als zentrale Reserve für Neu- oder Ersatzbeschaffungen durch das Rektorat zurückbehalten.
- Für Berufungszusagen ist ein Betrag von CHF 2,7 Mio. vorgesehen.
- Für den Bereich Mobiliar und Unterhalt (auch hier erfolgt die Verteilung im Rahmen der Feinbudgetierung) beträgt der Planwert CHF 4,1 Mio.

**ERTRÄGE:**

- Die Studiengebühren als wichtigster eigener Ertragsposten der Universität werden zentral budgetiert. Für das Jahr 2022 wird davon ausgegangen, dass sich das Gesamtvolumen leicht erhöht (CHF 18,8 Mio., Vorjahr CHF 18,4 Mio.).
- Für Rückerstattungen von Versicherungsleistungen im Personalbereich (Unfälle, Krankentagegeld, usw.) sind CHF 0,3 Mio. eingesetzt.
- Im Rahmen der interuniversitären Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera italiana im Bereich der Bachelorausbildung in der Humanmedizin kommt es zu Rückerstattungen in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- In den von der Universität angemieteten bzw. in deren Besitz befindlichen Gebäuden kommt es vereinzelt aufgrund von Zwischennutzungen durch Dritte zu Mieterträgen und auch für die Parkplatznutzung sind entsprechende Gebühren zu entrichten (insgesamt CHF 7,8 Mio., Vorjahr CHF 5,0 Mio.).
- Für die zentral erbrachten Leistungen der Tierbetriebe sind von den Forschenden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Gebühren in Höhe von CHF 2,1 Mio. zu entrichten.
- Die von der skuba und avuba erhobenen Mitgliedsbeiträge werden gemäss Leistungsvereinbarung hier budgetiert (CHF 0,3 Mio.). Der Universitätssport verlangt für sein vielfältiges Angebot (inkl. Fitnesscenter) Teilnahmegebühren in einer Gesamthöhe von CHF 1,3 Mio.

## 5 Beilagen

### 5.1 Budget 2022 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2020			Budget 2021			Budget 2022		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Personalaufwand	253'952'617	139'800'259	<b>393'752'876</b>	251'385'379	130'000'000	<b>381'385'379</b>	256'657'478	137'000'000	<b>393'657'478</b>
Betriebsaufwand	78'550'539	21'705'076	<b>100'255'615</b>	77'173'072	38'000'000	<b>115'173'072</b>	78'799'045	40'000'000	<b>118'799'045</b>
Raumaufwand	77'194'999	91'155	<b>77'286'154</b>	80'157'312	1'000'000	<b>81'157'312</b>	100'348'247	500'000	<b>100'848'247</b>
<i>davon Fremdmieten</i>	17'872'434	-	17'872'434	17'787'862	-	17'787'862	17'222'662	-	17'222'662
<i>davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022</i>	17'349'303	-	17'349'303	17'193'300	-	17'193'300	37'878'724	-	37'878'724
<i>davon Abschreibungen</i>	1'771'377	-	1'771'377	12'393'070	-	12'393'070	18'660'429	-	18'660'429
<i>davon Zinsen</i>	-	-	-	2'695'008	-	2'695'008	1'316'568	-	1'316'568
Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	25'427'495	-	<b>25'427'495</b>	24'500'000	-	<b>24'500'000</b>	-	-	-
Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	-	-	-	-	-	9'946'570	-	<b>9'946'570</b>
Apparate und EDV	19'739'257	6'534'526	<b>26'273'782</b>	22'600'000	6'000'000	<b>28'600'000</b>	22'850'000	6'500'000	<b>29'350'000</b>
Aufwendungen für Berufungszusagen	2'733'886	-	<b>2'733'886</b>	2'700'000	-	<b>2'700'000</b>	2'700'000	-	<b>2'700'000</b>
Mobiliar und Unterhalt	4'084'698	-	<b>4'084'698</b>	4'100'000	-	<b>4'100'000</b>	4'100'000	-	<b>4'100'000</b>
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'875'059	-	<b>90'875'059</b>	90'986'544	-	<b>90'986'544</b>	91'256'544	-	<b>91'256'544</b>
Zuweisung (+) / Auflösung (-) nicht verwendeter Projektmittel	-394'617	45'897'989	<b>45'503'372</b>	-	14'000'000	<b>14'000'000</b>	-	15'000'000	<b>15'000'000</b>
<b>Total Aufwendungen</b>	552'163'934	214'029'004	<b>766'192'938</b>	553'602'306	189'000'000	<b>742'602'306</b>	566'657'884	199'000'000	<b>765'657'884</b>
Erträge Universität (inkl. Vermögenserfolg)	-37'850'645	-20'683'730	<b>-58'534'375</b>	-33'916'500	-4'000'000	<b>-37'916'500</b>	-37'722'000	-4'000'000	<b>-41'722'000</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen</b>	514'313'289	193'345'274	<b>707'658'563</b>	519'685'806	185'000'000	<b>704'685'806</b>	528'935'884	195'000'000	<b>723'935'884</b>

## 5.1 Budget 2022 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2020			Budget 2021			Budget 2022		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Globalbeitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	156'200'000	-	156'200'000	156'800'000	-	156'800'000	166'850'000	-	166'850'000
Globalbeitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	161'900'000	-	161'900'000	162'700'000	-	162'700'000	166'850'000	-	166'850'000
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	-	509'700	509'700	-	509'700	521'800	-	521'800
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	-	1'291'000	1'291'000	-	1'291'000	1'640'800	-	1'640'800
Forderungsabgrenzung Impairment Neubau Biozentrum Kantone BS/BL	20'000'000	-	20'000'000						
Beitrag Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG/HFKG)	91'259'949	-	91'259'949	92'000'000	-	92'000'000	93'500'000	-	93'500'000
Beitrag Bund Subvention Immobilien	1'551'403	-	1'551'403	-	-	-	-	-	-
Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	1'782'202	-	1'782'202	2'108'000	-	2'108'000	1'748'000	-	1'748'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	78'389'723	-	78'389'723	80'900'000	-	80'900'000	81'300'000	-	81'300'000
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>512'883'977</b>	<b>-</b>	<b>512'883'977</b>	<b>496'308'700</b>	<b>-</b>	<b>496'308'700</b>	<b>512'410'600</b>	<b>-</b>	<b>512'410'600</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand</b>	<b>-1'429'312</b>	<b>-193'345'274</b>	<b>-194'774'586</b>	<b>-23'377'106</b>	<b>-185'000'000</b>	<b>-208'377'106</b>	<b>-16'525'284</b>	<b>-195'000'000</b>	<b>-211'525'284</b>
Beiträge Schweizerischer Nationalfonds	-	97'481'202	97'481'202	-	85'000'000	85'000'000	-	97'000'000	97'000'000
Beiträge von übrigen Dritten	-	96'506'093	96'506'093	-	100'000'000	100'000'000	-	98'000'000	98'000'000
<b>Total Beiträge von Dritten inkl. Nationalfonds</b>	<b>-</b>	<b>193'987'294</b>	<b>193'987'294</b>	<b>-</b>	<b>185'000'000</b>	<b>185'000'000</b>	<b>-</b>	<b>195'000'000</b>	<b>195'000'000</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen von Nationalfonds und Dritten</b>	<b>-1'429'312</b>	<b>642'020</b>	<b>-787'292</b>	<b>-23'377'106</b>	<b>-</b>	<b>-23'377'106</b>	<b>-16'525'284</b>	<b>-</b>	<b>-16'525'284</b>
Strategiemittel 4. LP / 5 LP	-	-	-	-	-	-	-477'000	-	-477'000
Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen aus Budgetübertragungen und Berufungszusagen	-603'549	-	-603'549	13'106'836	-	13'106'836	14'565'477	-	14'565'477
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Sachanlagen	1'395'323	597'996	1'993'319	-	-	-	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Anlagerisiken	-	-1'309'386	-1'309'386	-	-	-	-	-	-
Entnahme (+) Overheadmittel	-	-	-	-	-	-	2'283'007	-	2'283'007
Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	816'970	69'370	886'340	-	-	-	-	-	-
Abbau (+) von Reserven (z.B. Entnahme Overhead / Rücklagen)	-	-	-	10'000'000	-	10'000'000	-	-	-
<b>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>179'432</b>	<b>-</b>	<b>179'432</b>	<b>-270'270</b>	<b>-</b>	<b>-270'270</b>	<b>-153'800</b>	<b>-</b>	<b>-153'800</b>

## 5.2 Budget 2022 - Übersicht Gliederungseinheiten

in Franken	TH	RW	BM	DSBG	DBE	MX	PI	MI	PA	UW	CH
Personalaufwand	3'280'017	11'077'978	13'794'799	4'987'875	1'551'069	7'342'095	34'081'098	7'034'903	8'031'137	15'554'907	10'809'099
Betriebsaufwand	75'000	918'700	2'720'400	550'900	82'000	4'059'000	1'486'800	484'000	2'154'708	1'334'000	1'594'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>3'355'017</b>	<b>11'996'678</b>	<b>16'515'199</b>	<b>5'538'775</b>	<b>1'633'069</b>	<b>11'401'095</b>	<b>35'567'897</b>	<b>7'518'903</b>	<b>10'185'845</b>	<b>16'888'907</b>	<b>12'403'099</b>
Eigene Erträge	-6'500	-50'000	-	-21'000	-	-	-49'400	-	-	-180'000	-490'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>3'348'517</b>	<b>11'946'678</b>	<b>16'515'199</b>	<b>5'517'775</b>	<b>1'633'069</b>	<b>11'401'095</b>	<b>35'518'497</b>	<b>7'518'903</b>	<b>10'185'845</b>	<b>16'708'907</b>	<b>11'913'099</b>

in Franken	PH	BZ	NX	WW	PF	IE	UB	IT	RV	ZX	TOTAL
Personalaufwand	9'536'472	33'074'777	906'526	10'693'819	9'698'469	3'542'909	15'483'360	12'843'482	30'471'587	12'861'100	256'657'478
Betriebsaufwand	1'624'700	7'243'900	519'000	637'600	788'500	204'000	10'140'000	4'962'600	5'223'500	31'995'737	78'799'045
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>11'161'171</b>	<b>40'318'677</b>	<b>1'425'526</b>	<b>11'331'419</b>	<b>10'486'969</b>	<b>3'746'909</b>	<b>25'623'360</b>	<b>17'806'082</b>	<b>35'695'087</b>	<b>44'856'837</b>	<b>335'456'523</b>
Eigene Erträge	-80'000	-1'490'000	-	-40'000	-36'000	-	-1'053'000	-140'000	-973'600	-33'112'500	-37'722'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>11'081'171</b>	<b>38'828'677</b>	<b>1'425'526</b>	<b>11'291'419</b>	<b>10'450'969</b>	<b>3'746'909</b>	<b>24'570'360</b>	<b>17'666'082</b>	<b>34'721'487</b>	<b>11'744'337</b>	<b>297'734'523</b>

Departement Theologie(**TH**), Departement Rechtswissenschaften(**RW**), Departement Biomedizin (**BM**), Departement für Sport Bewegung und Gesundheit(**DSBG**), Departement Biomedical Engineering(**DBE**), Medizin - Weitere Bereiche (**MX**), Philosophisch-Historische Fakultät (**PI**), Departement Mathematik und Informatik (**MI**), Departement Physik (**PA**), Departement Umweltwissenschaften(**UW**), Departement Chemie (**CH**), Departement Pharmazeutische Wissenschaften (**PH**), Departement Biozentrum (**BZ**), Fakultätsleitung Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät(**NX**), Departement Wirtschaftswissenschaften(**WW**), Fakultät für Psychologie (**PF**), (**IE**) Interdisziplinäre Einrichtungen (Europainstitut, Bio- und Medizinethik, Centre for Philanthropy Studies, Institut für Bildungswissenschaften), Universitätsbibliothek (**UB**), IT-Services (**IT**), Rektoratsbereiche (RV) Gesamtuniversität - zentrale Positionen (**ZX**)

### 5.3 Budget 2022 - Detail Medizinische Fakultät

#### 5.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	4'494'330	4'683'951	4'858'302
Betriebsaufwand	3'221'854	3'646'000	3'796'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>7'716'183</b>	<b>8'329'951</b>	<b>8'654'302</b>
Erträge	-141'112	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>7'575'072</b>	<b>8'329'951</b>	<b>8'654'302</b>

#### 5.3.2 Departement Biomedical Engineering

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	1'507'561	1'463'451	1'551'069
Betriebsaufwand	61'051	82'000	82'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>1'568'612</b>	<b>1'545'451</b>	<b>1'633'069</b>
Erträge	-12'865	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>1'555'747</b>	<b>1'545'451</b>	<b>1'633'069</b>

#### 5.3.3 Departement Biomedizin

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	13'514'288	13'597'771	13'794'799
Betriebsaufwand	3'109'760	2'720'400	2'720'400
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>16'624'049</b>	<b>16'318'171</b>	<b>16'515'199</b>
Erträge	-261'552	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>16'362'497</b>	<b>16'318'171</b>	<b>16'515'199</b>

### 5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	4'626'765	4'949'088	4'987'875
Betriebsaufwand	338'459	550'900	550'900
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>4'965'225</b>	<b>5'499'988</b>	<b>5'538'775</b>
Erträge	-66'778	-21'000	-21'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>4'898'447</b>	<b>5'478'988</b>	<b>5'517'775</b>

### 5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	2'092'270	2'122'829	2'149'489
Betriebsaufwand	272'812	243'000	243'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>2'365'082</b>	<b>2'365'829</b>	<b>2'392'489</b>
Erträge	-3'403	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>2'361'679</b>	<b>2'365'829</b>	<b>2'392'489</b>

### 5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	345'882	332'641	334'304
Betriebsaufwand	16'310	20'000	20'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>362'192</b>	<b>352'641</b>	<b>354'304</b>
Erträge	-8'290	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>353'901</b>	<b>352'641</b>	<b>354'304</b>

## 5.4 Budget 2022 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät

### 5.4.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	3'525'621	2'990'391	3'517'623
Betriebsaufwand	312'406	114'000	167'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>3'838'027</b>	<b>3'104'391</b>	<b>3'684'623</b>
Erträge	-1'990	-4'000	-4'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>3'836'037</b>	<b>3'100'391</b>	<b>3'680'623</b>

### 5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	9'908'579	10'040'587	10'011'692
Betriebsaufwand	220'892	304'300	304'300
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>10'129'472</b>	<b>10'344'887</b>	<b>10'315'992</b>
Erträge	-23'550	-13'300	-13'300
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>10'105'921</b>	<b>10'331'587</b>	<b>10'302'692</b>

### 5.4.3 Departement Altertumswissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	3'416'994	3'331'881	3'312'433
Betriebsaufwand	238'834	168'000	168'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>3'655'828</b>	<b>3'499'881</b>	<b>3'480'433</b>
Erträge	-17'078	-1'000	-1'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>3'638'750</b>	<b>3'498'881</b>	<b>3'479'433</b>

#### 5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	6'978'711	6'741'096	7'011'657
Betriebsaufwand	267'677	368'100	368'100
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>7'246'387</b>	<b>7'109'196</b>	<b>7'379'757</b>
Erträge	-11'178	-6'700	-6'700
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>7'235'209</b>	<b>7'102'496</b>	<b>7'373'057</b>

#### 5.4.5 Departement Geschichte

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	3'986'271	3'839'272	3'905'069
Betriebsaufwand	119'392	159'400	159'400
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>4'105'663</b>	<b>3'998'672</b>	<b>4'064'469</b>
Erträge	-6'960	-6'400	-6'400
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>4'098'703</b>	<b>3'992'272</b>	<b>4'058'069</b>

#### 5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	5'898'934	6'248'505	6'322'624
Betriebsaufwand	238'817	320'000	320'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>6'137'752</b>	<b>6'568'505</b>	<b>6'642'624</b>
Erträge	-5'658	-18'000	-18'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>6'132'094</b>	<b>6'550'505</b>	<b>6'624'624</b>

## 5.5 Budget 2022 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

### 5.5.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	725'463	899'832	906'526
Betriebsaufwand	370'960	519'000	519'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>1'096'423</b>	<b>1'418'832</b>	<b>1'425'526</b>
Erträge	-17'991	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>1'078'432</b>	<b>1'418'832</b>	<b>1'425'526</b>

### 5.5.2 Departement Mathematik und Informatik

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	7'248'467	6'975'771	7'034'903
Betriebsaufwand	244'512	484'000	484'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>7'492'978</b>	<b>7'459'771</b>	<b>7'518'903</b>
Erträge	-69'691	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>7'423'288</b>	<b>7'459'771</b>	<b>7'518'903</b>

### 5.5.3 Departement Physik

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	7'563'033	7'789'444	8'031'137
Betriebsaufwand	2'227'808	2'154'708	2'154'708
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>9'790'840</b>	<b>9'944'152</b>	<b>10'185'845</b>
Erträge	-47'082	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>9'743'758</b>	<b>9'944'152</b>	<b>10'185'845</b>

### 5.5.4 Departement Umweltwissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	15'252'983	15'522'552	15'554'907
Betriebsaufwand	1'519'394	1'334'000	1'334'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>16'772'377</b>	<b>16'856'552</b>	<b>16'888'907</b>
Erträge	-80'581	-180'000	-180'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>16'691'796</b>	<b>16'676'552</b>	<b>16'708'907</b>

### 5.5.5 Departement Chemie

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	10'200'135	10'796'990	10'809'099
Betriebsaufwand	2'599'665	1'594'000	1'594'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>12'799'800</b>	<b>12'390'990</b>	<b>12'403'099</b>
Erträge	-1'104'093	-490'000	-490'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>11'695'708</b>	<b>11'900'990</b>	<b>11'913'099</b>

### 5.5.6 Departement Pharmazeutische Wissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	9'097'139	9'271'203	9'536'472
Betriebsaufwand	1'159'890	1'624'700	1'624'700
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>10'257'029</b>	<b>10'895'903</b>	<b>11'161'171</b>
Erträge	-96'494	-80'000	-80'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>10'160'535</b>	<b>10'815'903</b>	<b>11'081'171</b>

### 5.5.7 Departement Biozentrum

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	29'699'347	32'793'008	33'074'777
Betriebsaufwand	6'907'926	7'243'900	7'243'900
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>36'607'273</b>	<b>40'036'908</b>	<b>40'318'677</b>
Erträge	-485'579	-1'490'000	-1'490'000
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>36'121'695</b>	<b>38'546'908</b>	<b>38'828'677</b>

## 5.6 Budget 2022 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen

### 5.6.1 Europainstitut

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	1'683'213	1'710'560	1'773'026
Betriebsaufwand	107'314	110'000	110'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>1'790'527</b>	<b>1'820'560</b>	<b>1'883'026</b>
Erträge	-1'141	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>1'789'386</b>	<b>1'820'560</b>	<b>1'883'026</b>

### 5.6.2 Bio- und Medizinethik

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	720'260	709'442	716'359
Betriebsaufwand	37'841	28'000	28'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>758'102</b>	<b>737'442</b>	<b>744'359</b>
Erträge	-2'213	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>755'889</b>	<b>737'442</b>	<b>744'359</b>

### 5.6.3 Center of Philanthropy Studies

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	210'185	212'706	213'770
Betriebsaufwand	27'714	28'000	28'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>237'899</b>	<b>240'706</b>	<b>241'770</b>
Erträge	-	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>237'899</b>	<b>240'706</b>	<b>241'770</b>

### 5.6.4 Institut für Bildungswissenschaften

in Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Personalaufwand	721'475	817'186	839'754
Betriebsaufwand	82'458	38'000	38'000
<b>Aufwendungen Personal und Betrieb</b>	<b>803'933</b>	<b>855'186</b>	<b>877'754</b>
Erträge	-	-	-
<b>Finanzierungsbeitrag Universität</b>	<b>803'933</b>	<b>855'186</b>	<b>877'754</b>